feinste Bauchemie

Technische Produktinformation

Fliesen- und Natursteinkleber

megaFlex TX Silver

S2 Flexkleber Silver

MEG 667

Silbergrauer, zweikomponentiger, zementärer, schnell erhärtender, hoch flexibler, standfester Fliesenkleber, C2 FTE S2 nach DIN EN 12004. Zum Ansetzen und Verlegen von Steinzeug, Feinsteinzeug, Beton- und Naturwerksteinplatten. Auf jungen Betonuntergründen sowie jungen, unbeheizten Zementestrichen (Fliesen und Platten mit Kantenlänge max. 60 cm) sowie auf Wand- und Fußbodenheizungen durch spannungsabbauende Wirkung der Mörtelmatrix. Besonders geeignet für Anwendungen im Außenbereich, z. B. auf Balkonen und Terrassen und bei erhöhten Anforderungen an die Flexibilität des Mörtelsystems. Für Fassaden, Treppenanlagen sowie Schwimmbäder. Geeignet für Großformate bis 120 cm Kantenlänge an der Wand im Außenbereich. Sehr hohe Verseifungsbeständigkeit und Flexibilität. Hohe und dauerhafte Frostsicherheit durch sehr geringe Wasseraufnahme.

- Innen und außen, Wand und Boden
- C2: Haftfestigkeit ≥ 1,0 N/mm²
- F: frühe Haftfestigkeit > 0,5 N/mm² nach 6 Stunden
- T: hohe Standfestigkeit durch Faserverstärkung
- E: lange klebeoffene Zeit > 30 Minuten
- S2: Biegeweg > 5 mm
- Silbergrauer Mörtel
- Verarbeitungszeit: ca. 45 Minuten
- Begeh- und verfugbar: nach ca. 3 Stunden
- Hoch flexibel
- Wasserundurchlässiges Mörtelsystem
- Für Groß- und Megaformate
- Besonders empfehlenswert zur Verklebung von Sopro DämmPlatten und der Sopro Trittschall- und EntkopplungsBahn
- Entspricht den Qualitätsanforderungen an den Verlegemörtel im Sinne des Merkblattes „Fassadenkeramik“des SPV (Schweizerischer Plattenverband)
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Verbrauch: Ca. 1,2 kg / m² / mm Pulverkomponente + ca. 0,34 kg / m² / mm Dispersion

Lieferform		Gebinde/Palette	Palettengewicht
Kanister	**8,5 kg**	60	510 kg
Sack	**25 kg**	40	1000 kg

Anwendungsgebiete	Geeignetes Material: Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, keramische Spaltplatten, Bodenklinkerplatten, Mosaike, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Betonwerkstein, Cotto. Anwendungsbereiche: Für Fassaden, Wohnbereiche, Gewerbe- und Industrieflächen, Schwimmbäder und für die Verlegung von Großformaten. Besonders geeignet für den Außenbereich.
Eigenschaften	Extrem hohe Haftfestigkeiten im Verbundsystem. Höchste Flexibilität, S2 nach DIN EN 12004, Biegeweg ≥ 5 mm, dadurch besonders spannungsabbauende Wirkung auch im Außenbereich und auf jungen Betonuntergründen sowie jungen, unbeheizten Zementestrichen. Sehr hohe Verseifungsbeständigkeit und Flexibilität durch nicht redispergierbare Flüssig-Polymere. Hohe und dauerhafte Frostsicherheit durch sehr geringe Wasseraufnahme. Entspricht den Qualitätsanforderungen an den Verlegemörtel im Sinne des Merkblattes „Fassadenkeramik“ des SPV (Schweizerischer Plattenverband).
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Estrichrisse: sollten kraftschlüssig verharzt werden z.B. mit Sopro Schüttelharz. Unebenheiten: Sollten ausgeglichen werden z.B. mit Sopro RAM 3®, Sopro Reparatur-Spachtel, Sopro FS 15® plus, Sopro VarioFließSpachtel oder Sopro S-Flow. Junge Betonuntergründe (mind. 28 Tage alt): müssen oberflächenfest und frei von Schalölrückständen sowie anderen haftungsmindernden Stoffen sein. Zementestriche: müssen 28 Tage alt und trocken sein oder Schnellestriche wie z.B. Sopro Rapidur® B1, Sopro Rapidur® B3 und Sopro Rapidur® B5 verwenden. Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte ≤ 2,0 CM-% aufweisen. Zementestriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehbar sind. Bei Verlegung von Natursteinen ist eine Verfärbung aufgrund von Durchfeuchtung abzuwägen. Junge Zementestriche (unbeheizt; schwimmend oder auf Trennlage) sind bei Verwendung von Sopro megaFlex TX Silver 667 nach Begehbarkeit bis zum max. fünften Tag (Fliesen mit Kantenlängen bis max. 60 cm, Mindestdicke 7,5 mm) nach Einbau belegereif, sofern sie ausreichend tragfähig sind und den Anforderungen der DIN 18 560 entsprechen. Bis zur Verlegung ist der Estrich vor zu schneller Austrocknung zu schützen. Calciumsulfatestriche: (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,5 CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,3 CM-% aufweisen. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden. Holzspanplatten: müssen versetzt verlegt, in Nut und Feder verleimt, nachverschraubt, biegesteif und vor und nach der Verlegung trocken sein. Bei unzureichender Biegesteifigkeit von Holzuntergründen (z. B. bei alten Holzdielen) kann durch die Verlegung der Sopro FliesenDämmPlatte die Formbeständigkeit des Untergrundes sichergestellt werden Gipsputze: müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.
Grundierung	Für stark und unterschiedlich saugende Untergründe: Sopro Grundierung 749 und Sopro SperrGrund 602 Für nicht saugfähige Untergründe: Sopro HaftPrimer S 673 Für Calciumsulfatestriche: Sopro MultiGrund 637 (für alle Formate), Sopro Grundierung 749 (Formate bis 0,2 m²), Sopro SperrGrund 602 (Formate bis 1,0 m²) Zur Verfestigung von sandenden, mineralischen Untergründen und als Haftvermittler auf glatten Untergründen: Sopro EpoxiGrundierung 1522

	Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen technischen Merkblättern.
Verarbeitung	Anmachflüssigkeit Komponente B in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit 25 kg Komponente A Sopro megaFlex TX Silver maschinell intensiv und klumpenfrei anmischen. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Bei ungünstigen Witterungseinflüssen, wie z.B. starker Sonneneinstrahlung oder starkem Wind, kann zur Verlängerung der klebeoffenen Zeit (Zeit bis zur Hautbildung) zusätzlich max. 0,75 l Wasser beim 25 kg-Gebinde zugegeben werden. Durch die Wasserzugabe kann die standfeste Ausgangskonsistenz je nach Bedarf weicher eingestellt werden. Die Standfestigkeit wird hierdurch herabgesetzt. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel ca. 60°). Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (ca. 45 Minuten) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen. Achtung: Pulverkomponente A darf nicht ohne Anmachflüssigkeit Komponente B verarbeitet werden. Anmachflüssigkeit Komponente B darf nicht mit anderen Sopro Dünn-, Mittel-, oder sonstigen Mörteln zusammen verarbeitet werden.
Begehbar / Verfugbar	Nach ca. 3 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen
Belastbar	Nach ca. 5 Stunden; gewerbliche Objekte nach ca. 2 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 3 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 10 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 3 Tagen.
Geeignete Untergründe	Mind. 28 Tage alter Beton (Schwimmbecken mind. 3 Monate alt); Leichtbeton; junge, unbeheizte Zementestriche sofort nach Begehbarkeit bis max. 5 Tage alt, danach erst wieder nach 28 Tagen und einer Restfeuchte ≤ 2,0 CM-%; Gussasphaltestriche (innen); Calciumsulfatestriche; Trockenestriche; beheizte Wand- und Bodenkonstruktionen; biegesteife Holzuntergründe; alte, feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo oder Betonwerksteinbeläge; Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder; Zementputz; Kalkzementputz; Gipsputz; Hartschaumplatten, Metalluntergründe (innen). Sopro Abdichtungen aus DSF 523, DSF RS 623, TDS 823, FDF 525/527, ZR 618 (in Bearbeitung) und Sopro AEB® HD 958.
Lagerung	Ca. 6 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)
Mischungsverhältnis (2K Produkte)	Sopro megaFlex TX Silver wird als 2-Komponenten-System für eine standfeste Konsistenz geliefert. Die Anmachflüssigkeit Komponente B in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit 25 kg Komponente A Sopro megaFlex TX Silver intensiv und klumpenfrei anmischen. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Bei ungünstigen Witterungseinflüssen, wie z. B. starker Sonneneinstrahlung oder starkem Wind, kann zur Verlängerung der klebeoffenen Zeit (Zeit bis zur Hautbildung) zusätzlich max. 0,75 l Wasser beim 25 kg-Gebinde zugegeben werden. Durch die Wasserzugabe kann die standfeste Ausgangskonsistenz je nach Bedarf weicher eingestellt werden, die Standfestigkeit wird hierdurch herabgesetzt.
Reifezeit	3 - 5 Minuten
Unterwasser- und Dauernassbereich	geeignet
Verarbeitungstemperatur	Ab +5°C bis max. +25°C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)
Verarbeitungszeit	Ca. 45 Minuten

Verbrauchstabelle

Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20
Verbrauch kg/m²	1,6	2,4	3,2	4,0	4,8	--

Alle angegebenen Verbrauchswerte sind abhängig vom Neigungswinkel der Zahnkelle sowie von der Art und Ebenflächigkeit des Untergrundes.
Zahnung 20 mm entspricht TKB Zahnung M1 (Halbrundzahnung).

Verfugbar

Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen

Verfugungsempfehlung

Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben (Steingut) empfehlen wir bei Fugenbreiten: von 1 bis 5 mm Sopro Saphir® 5 PerlFuge von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben (Steinzeug und Feinsteinzeug) empfehlen wir bei Fugenbreiten: von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus Für die Verfugung von Beton- und Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten: von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus Zur Verfugung in Bereichen mit hoher mechanischer Beanspruchung (Werkstätten, gewerbliche Bereiche) empfehlen wir bei Fugenbreiten: Von 1 bis 10 mm Sopro TitecFuge® plus TF+ Von 3 bis 30 mm Sopro TitecFuge® breit TFb Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten: von 1 bis 10 mm Sopro DFX DesignFugenEpoxi von 1,5 bis 12 mm Sopro FugenEpoxi FEP

Wand- und Fußbodenheizung

geeignet

Werkzeuge

Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung: Kleinmosaik 3 – 4 mm, Bodenfliesen 6 – 12 mm

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Prüfzeugnisse

DIN EN 12004: C2 FTE S2 PG-AIV F: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) als Systemprüfung in Kombination mit DSF 523, DSF RS 623, TDS 823, FDF 525/527, ZR 618 und weiteren Sopro-Komponenten PG-AIV B: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) als Systemprüfung in Kombination mit AEB HD 958 und weiteren Sopro-Komponenten

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Komponente A
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS05
Signalwort: Achtung
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.
Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm.
WGK 1 (Schwach wassergefährdend)
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
GISCODE ZP1

Komponente B
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt.
EUH208 Enthält Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on im Verhältnis 3 : 1. Kann allergische Reaktionen

hervorrufen. Berühren mit der Haut vermeiden. EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

CE-Kennzeichnung

CE
1119

Sopro

Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Germany)
www.sopro.com

21
CPR-DE3/0667.3.deu
EN 12004

Sopro MEG 667

Schnell erhärtender, zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden

Brandverhalten	Klasse E
Verbundfestigkeit als:	
Früh-Haftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm²
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm²
Dauerhaftigkeit für:	
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm²
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1,0 N/mm²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm²

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.